



KOMPOSTBEURTEILUNG KO 131222/1

gemäß Kompostverordnung für den Kompost der Kompostierungsanlage
der Grüne Tonne GmbH in 2624 Breitenau

Auftraggeber: Grüne Tonne GmbH
2624 Breitenau, An der B17

Kompostierungsanlage: Grüne Tonne GmbH
2624 Breitenau, An der B17

Herkunft: Ausgangsmaterialien: siehe Chargenblatt (Anhang 1)

Probenahmedatum Kompostüberprüfung: 10.11.2022

Kurzbeurteilung:

Der untersuchte Kompost entspricht der Qualitätsklasse A+ gemäß
Kompostverordnung. Die entsprechende Bezeichnung ist
„Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung“.

Die vorliegende Kompostbeurteilung besteht aus dem Hauptteil mit den Seiten 1 bis 4, den Anhängen 1 und 2 (Chargenblatt Kompostmiete, Probenahmeprotokoll), und darf nur vollständig und vollinhaltlich veröffentlicht werden.

SachbearbeiterIn: DI Dr.techn. Christian Blecha-Sohar
GutachterIn: DI Dr.techn. Christian Blecha-Sohar

Stoob, 13.12.2022



Dr. Blecha Ziviltechniker GmbH
Staatlich befugte & beedete Ziviltechniker
für Technische Chemie

Tel: 0043 2612 42665; Fax: 0043 2612 43041
Am Starka 19, A-7344 Stoob office@zt-blecha.eu

Seite 2/KO 131222/1

1. Betroffene Kompostierungsanlage

Die vorliegende Kompostbeurteilung gilt für den Kompost der Kompostierungsanlage Breitenau der Grüne Tonne GmbH, 2624 Breitenau, An der B17. Probenahmedatum war der 10.11.2022, Probennehmer DI. Dr. Michael Blecha in Anwesenheit von Hrn. Ing. Gerd Hettlinger von der Grüne Tonne GmbH. Das entsprechende Probenahmeprotokoll liegt in Kopie bei.

2. Ausgangsmaterialien

Als Ausgangsmaterialien wurden nur solche, die in der Anlage 1 Teil 1 der Kompostverordnung aufgelistet sind, verwendet. Zuschlagsstoffe wurden nicht verwendet.

3. Untersuchungsergebnisse

Die Untersuchungsergebnisse sind in den folgenden Tabellen angeführt. Die Probenbezeichnung lautete „Grüne Tonne-Kompost“, die laborinterne Bezeichnung der Probe 2022-0594. Die Untersuchungsvorschriften laut Kompostverordnung wurden eingehalten.

Tabelle 1: Untersuchungsergebnisse Problemmetalle im Vergleich zu den Grenzwerten der Kompostklassen A+ und A Kompostverordnung

Parameter	Einheit	Wert	Grenzwert A+	Grenzwert A
Zink	mg/kg TM	143	200	500
Kupfer	mg/kg TM	37,8	70	150
Chrom	mg/kg TM	20,7	70	70
Blei	mg/kg TM	20,9	45	120
Nickel	mg/kg TM	12,6	25	60
Cadmium	mg/kg TM	0,36	0,7	1
Quecksilber	mg/kg TM	0,10	0,4	0,7

Seite 3/KO 131222/1

Tabelle 2: Untersuchungsergebnisse

Parameter	Einheit	Wert
Leitfähigkeit	mS/cm	2,56
pH in CaCl ₂	----	7,88
Größtkorn	mm	10
Überkorn	% TM	<5
Organische Substanz	% TM	37,0
N-gesamt	% TM	2,34
N-gesamt	kg/m ³ Feuchtmasse	12,87
C/N Verhältnis	----	9
P gesamt	% TM	0,43
P ₂₀₅ gesamt	% TM	0,98
K gesamt	% TM	1,34
K ₂₀ gesamt	% TM	1,61
Carbonat	% TM als CaCO ₃	3,0
Trockenmasse	% FM	65,5
Feuchtdichte	kg/l	0,84
Seuchenhygiene	Pathogene E.coli	nicht nachweisbar
Seuchenhygiene	Salmonellen in 50 g Probe	nicht nachweisbar
Seuchenhygiene	Camphylobacter	nicht nachweisbar
Seuchenhygiene	Listeria sp.	nicht nachweisbar

Tabelle 3: Untersuchungsergebnisse Ballaststoffe

Parameter	Einheit	Wert
Ballaststoffe >2 mm	% TM	<0,5
Kunststoffe >2 mm	% TM	<0,2
Metalle	% TM	<0,2
Glas	% TM	<0,2

Tabelle 4: Pflanzenverträglichkeit (Kressetest)

Parameter	Einheit	15 % Kompostbeimengung	30% Kompostbeimengung
Keimrate	%	100	100
Keimverzögerung	Tage	0	0
Biomasse	%	103	92

Tabelle 5: Keimfähige Samen und austriebsfähige Pflanzenteile

Parameter	Zahl
Keimfähige Samen	0
Austriebsfähige Pflanzenteile	0

Seite 4/KO 131222/1

4. Kompostbeurteilung

Der untersuchte Kompost entspricht der Qualitätsklasse A+ gemäß Kompostverordnung.

Die entsprechende Bezeichnung ist

„Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung“

Der Kompost ist geeignet

- zur Anwendung in der Landwirtschaft, wobei die entsprechenden Aufbringungsbeschränkungen von 175 bzw. 210 kg Reinstickstoff/ha.Jahr (entsprechen 11,4 t bzw. 13,7 t Feuchtkompost) sowie 8 t TM pro ha und Jahr im fünfjährigen Durchschnitt zu beachten sind,
- zur Anwendung als Mischkomponente zur Herstellung einer Rekultivierungsschicht auf Deponien, ausgenommen Bodenaushubdeponien, sofern die Gesamtkompostaufbringungsmenge innerhalb von 10 Jahren 400 t TM pro ha nicht überschreitet,
- zur Pflege einer vegetationsfähigen Oberbodenschicht, sofern die Gesamtkompostaufbringungsmenge innerhalb von drei Jahren 40 t TM pro ha nicht überschreitet.

Bei der Beurteilung des Kompostes wurden sämtlich vorhandenen Informationen berücksichtigt. Es existieren keine Hinweise auf einen Verstoß gegen das Vermischungsverbot gemäß § 17 Abfallwirtschaftsgesetz, sowie keine Hinweise auf die Verwendung unzulässiger Ausgangsmaterialien bei der Kompostherstellung.

5. Prozesssteuerung

Die durch Anlage 6, Punkt 4 Kompostverordnung vorgegebenen Kriterien betreffend die Prozesssteuerung werden eingehalten.

PROBENAHMENPROTOKOLL PN 101122/1

gemäß Kompostverordnung für den Kompost der
Kompostierungsanlage der Grüne Tonne GmbH in 2624 Breitenau

Datum Probenahme: 10.11.2022/10h30 bis 11h45

Ort der Probenahme: Kompostierungsanlage der Grüne Tonne GmbH in 2624 Breitenau

Probennehmer: DI.Dr.Michael Blecha

Komposthersteller: Grüne Tonne GmbH
2624 Breitenau, An der B17

Probenbezeichnung: „Kompost Grüne Tonne“ Nr.2022-0594

Chargen: GT 15/22 und GT 16/22

Beabsichtigte Deklaration: Anwendung in der Landwirtschaft und in der Landschaftspflege

Aufzeichnung Prozesskontrolle: anlässlich der Probenahme eingesehen

Kubatur/Abmessungen: etwa 400 m³/dreiseitiges Prisma, Länge ca.40 m, Breite ca.6 m, Höhe ca.3 m

Kurzbeschreibung: Siebung 10 mm, homogen, keine Auffälligkeiten wie Geruch, Fremdstoffe oder Verpilzung

Probenahme: konventionell nach Herstellung von 7 Probenahmeschnitten mittels Lader

Anwesende Personen: Ing.Hettlinger von der Grüne Tonne GmbH

Unterschriften:



Dr. Blecha Ziviltechniker GmbH
Staatlich befugte & beedete Ziviltechniker
für Technische Chemie
Tel.: 0043 676 704 98 32, Fax.: 0043 2612 43041
Am Starka 19, A 7344 Stoob office@zt-blecha.eu